

DOSSIER NR. 118

Zur Mitgliederentwicklung der Gewerkschaften im Jahr 2015

Inhalt

1	Zur Mitgliederentwicklung des SGB im Jahr 2015.....	5
1.1	Das Wichtigste in Kürze.....	5
1.2	Nach Verbänden.....	5
1.3	Frauen und Männer.....	5
1.4	Veränderung Frauen in SGB-Verbänden 2014/15.....	6
1.5	Sprachregionen und Kantone.....	7
2	Andere Dachverbände.....	8
3	Weitere Verbände.....	8
4	Organisationsgrad und Verteilung auf Dachorganisationen	9
5	Abkürzungen	10
6	Anhang: Tabellen 1 bis 7.....	11

1 Zur Mitgliederentwicklung des SGB im Jahr 2015

1.1 Das Wichtigste in Kürze

Siehe Tabelle 1': Entwicklung SGB insgesamt

Der SGB, die klar grösste gewerkschaftliche Dachorganisation der Schweiz, zählte Ende 2015 genau 361'108 Mitglieder. Der SGB verfügt damit im Jahresvergleich über 2'233 Mitglieder weniger. Das entspricht einem Rückgang von 0.6%. Zugenommen hat der SGB bei den Frauen (+ 710), abgenommen bei den Männern (- 2'943).

Die Zahl der dem SGB angeschlossenen Verbände ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert bei 16 geblieben.

1.2 Nach Verbänden

Siehe Tabelle 2: Entwicklung im Jahr 2014/15 nach Verbänden

Von den 16 angeschlossenen Verbänden haben im Vorjahr 4 zugelegt. Die Unia hat zum ersten Mal die Grenze von 200'000 Mitglieder geknackt. Sie hat über 1'300 Mitglieder hinzu gewonnen und damit den Aufwärtstrend der letzten Jahre eindrücklich bestätigt. Mitglieder gewonnen haben zudem die Gewerkschaften SSM (Radio und Fernsehen), kapers (Kabinenpersonal Luftfahrt) und Nautilus (Schifffahrt). Die Kleinstgewerkschaft New Wood weist die gleiche Mitgliederzahl wie ein Jahr zuvor aus. Die übrigen 11 Gewerkschaften haben Mitglieder verloren, in der Mehrzahl jedoch den Rückgang abgeschwächt.

Bei Syndicom wirkt sich der fortschreitende Strukturwandel in der Druck- und Medienbranche negativ auf die Mitgliederentwicklung aus. Dem SEV gelang es nicht vollständig, die Todesfälle bei den Pensionierten durch Werbung bei den Aktiven zu kompensieren.

1.3 Frauen und Männer

Siehe Tabelle 2: SGB-Entwicklung nach Verbänden

Im Jahr 2009 hatte der SGB zum ersten Mal die Grenze von 100'000 Frauen durchbrochen. Ende 2015 zählte der SGB nun 106'564 Frauen. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Zunahme um 710 (+0.67%) Frauen. Das entspricht dem jahrzehntelang kontinuierlichen Wachstum der weiblichen Mitgliedschaft. Der Frauenanteil beträgt per Ende 2015 nunmehr 29,6% (alt: 29,1 %). 1980 verzeichnete der SGB knapp 55'000 weibliche Mitglieder, 1990 gut 56'000, im Jahr 2000 knapp 80'000. Die zwei letzten Jahrzehnte waren von einem regelmässigen Wachstum der weiblichen Mitgliedschaft geprägt. Die markante Zunahme spiegelt nicht nur die höhere Erwerbsquote der Frauen, sondern ist gleichzeitig Ausdruck langjährigen gewerkschaftlichen Aufbaus und der hohen Gewichtung der Gleichstellungsanliegen (Lohngleichheit, Vereinbarkeit Beruf-Familie).

¹ Tabellen 1-7 siehe Anhang.

1.4 Veränderung Frauen in SGB-Verbänden 2014/15

Verband	+/- absolut	+/- prozentual	+/- Frauenanteil (in %)
Unia	+ 1490	+ 3.1	+ 0.7
SEV	- 202	- 2.2	- 0,1
syndicom	- 575	- 4.9	+ 0.1
VPOD	+ 108	+ 0.6	+ 0.8
SIT	+ 22	+ 0.4	+ 1.0
PVB	+ 46	+ 1.9	+ 0.8
SBPV	+ 45	+ 1.8	+ 0.6
SMPV	- 106	- 4.7	0
garaNto	+ 5	+ 1.1	+ 0.4
AvenirSocial	- 152	- 5.9	+ 0.6
SSM	+ 43	+ 3.6	+ 0.6
kapers	+ 19	+ 1.0	+ 0.3
SMV	- 6	- 0.9	- 0.1
SBKV	- 26	- 3.8	- 0,3
Nautilus	- 1	- 1.3	- 0,5
New Wood	-	-	-
Total	+ 710	+ 0.6	+ 0.4

8 SGB-Verbände haben innert Jahresfrist Frauen hinzu gewonnen, 7 haben Frauen verloren, 1 blieb konstant.

Den Frauenanteil verbessert haben 10 Verbände. Bei 4 Verbänden bildete er sich zurück, bei 2 blieb er konstant.

SGB-Gewerkschaften geordnet nach Frauenanteil 2015

Über 70 %	kapers
60 – 70 %	AvenirSocial, SMPV
50 – 60 %	SBKV, VPOD, New Wood
40 – 50 %	SIT
30 – 40 %	SSM, SMV, SBPV, syndicom
20 – 30 %	PVB, Unia, SEV
10 – 20 %	garaNto
0 – 10 %	Nautilus

An dieser Reihenfolge hat sich im Berichtsjahr nichts geändert. In den Zehnprozentklassen sind ebenfalls die gleichen Gewerkschaften aufgeführt. Neu aufgeführt ist Nautilus, die ihre Mitglieder in der Rheinschifferei und in der internationalen Seeschiffahrt, also einer typischen Männerdomäne, rekrutiert.

Wie sich der Bestand der Frauen im SGB und seinen 5 grössten Verbänden in diesem Jahrtausend entwickelt hat, zeigt die folgende Tabelle:

Mitgliederentwicklung Frauen des SGB und seiner 4 grössten Verbände seit 2000

Verband	2000	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Unia ²	34'343	37'403	37'671	38'666	39'703	40'032	41'930	44'029	45'890	46'801	48'291
SEV	10'403	10'358	10'165	9'995	9'747	9'800	9'697	9'524	9'270	9'113	8'911
VPOD	14'325	16'120	16'459	16'831	17'268	17'727	18'440	18'812	19'175	18'975	19'083
syndicom ³	13'487	14'218	14'124	14'052	14'021	13'779	13'129	12'581	12'281	11'598	11'023
Total SGB	79'526	93'998	93'864	95'174	101'071	101'675	103'108	104'415	106'130	105'854	106'564
Frauenanteil SGB in %	20.6	24.7	25.1	25.8	26.8	27.3	28	28,5	28,9	29.1	29.5

Die Zahl der Männer im SGB sank im Jahr 2015 um 2'943 (- 1.1%). Nur die kleinen Verbände SSM (+ 19) und Nautilus (+ 41) legten bei den Männern zu.

1.5 Sprachregionen und Kantone

Siehe Tabellen 3 und 4: SGB-Entwicklung nach Sprachregionen und Bestand nach Kantonen⁴

Die in Tabelle 3 ausgewiesenen Prozentzahlen, die suggerieren, dass der SGB sowohl in der Deutschschweiz wie in der Westschweiz zu Beginn des neuen Jahrtausends eine sehr bewegte Mitgliederentwicklung gehabt hätte, sind mit starker Vorsicht zu geniessen, weil sie mit erhebungsmässigen Mängeln belastet sind. So konnten in den letzten Jahren einzelne Gewerkschaften ihre Mitglieder jeweils nicht, nur ungenau oder nur teilweise regional zuordnen⁵.

Im Jahre 2015 haben die SGB-Verbände (s. Tabelle 3) in allen 3 grossen Sprachregionen Mitglieder verloren. Proportional gesehen, war in der Deutschschweiz der Rückgang jedoch schwächer (-0,4%) als in der Romandie (-1,3%) und im Tessin (-0,5%). Dieses Ergebnis bricht mit dem Trend der letzten 5 Jahre, in denen die Romandie und das Tessin gegenüber der Deutschschweiz immer besser abschnitten.

Die jeweils zuordbaren Mitglieder verteilen sich wie folgt:

Verteilung der zuordbaren SGB-Mitglieder auf Sprachregionen (in %)

	1999	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
DS	62,6	61,4	62,4	62,4	60,0	59,3	59,4	59,3	59,2	59,0	59,2
WS	29,7	30,1	29,2	29,0	31,3	31,4	31,2	31,2	31,4	31,5	31,3
TE	7,6	8,4	8,4	8,6	8,7	9,2	9,4	9,4	9,4	9,4	9,4

² Vor 2004: Summe der Verbände, die zu Unia fusionierten.

³ Vor 2010: Summe von GeKo und comedia

⁴ In Tabelle 3 werden die deutschsprachigen Bezirke der Kantone VS und FR der Westschweiz (WS) zugeschlagen, die französischsprachigen Bezirke des Kantons Bern der Deutschschweiz (DS).

⁵ Einzelheiten siehe Dossier 24, S. 5. und Dossier 31, S. 7

2 Andere Dachverbände

Travail.Suisse

Siehe Tabelle 5: Travail.Suisse

Travail.Suisse ist gegen Ende 2002 aus der Fusion der ehemaligen Dachverbände CNG und VSA entstanden. Der „jüngere“ Dachverband hat im Berichtsjahr 148 Mitglieder hinzu gewonnen, was einem Zuwachs von 0.1% entspricht. Seit 2013 weist Travail.Suisse insgesamt sehr stabile Zahlen aus.

Travail.Suisse hatte im vergangenen Jahr unverändert 11 Mitgliedsverbände. Innert Jahresfrist haben 5 Verbände Mitglieder gewonnen, 6 haben Mitglieder verloren.

Entwicklung 2014/15 der grösseren Travail.Suisse-Verbände (> 10'000 Mitglieder)

Verband	Mitglieder 2015	+/- absolut	+/- prozentual
Syna	59'956	- 66	- 0.1
OCST	41'688	+ 85	+ 0.2
Hotel&Gastro Union	20'288	- 86	- 0.4
Transfair	12'747	+ 419	+ 3.4
SCIV	12'022	- 64	- 0.5

Syna pendelt seit 2010 knapp über oder unter 60'000 Mitgliedern, während die OCST seit 2009 ein stetes Wachstum kennt.

3 Weitere Verbände

Siehe Tabelle 6: Weitere Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerorganisationen

Bei den Verbänden, die keiner Dachorganisation angehören, sind aktuell 11 Verbände erhoben, gleich viel wie 2014. Diese 11 Verbände weisen im Vergleich zum Vorjahr insgesamt 1'376 Mitglieder weniger aus (- 0.6%). Im vergangenen Jahr haben

- 6 Verbände (LCH, SBK, VSPB, SKO, BSPV und der SUVA-Personalverband) zugelegt,
- 5 Verbände (Kaufmännischer Verband Schweiz, ZV, Angestellte Schweiz, SER und BCH) Mitglieder verloren;

Erneut einen grossen Sprung nach vorne (+ 1'434 = +2,8%) hat der LCH getan. Mittlerweile steht die Organisation der Lehrer/innen klar an der Spitze der nicht in einem Dachverband organisierten Verbände.

4 Organisationsgrad und Verteilung auf Dachorganisationen

Siehe Tabelle 7: Gewerkschaftliche Dachverbände und weitere Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerorganisationen der Schweiz

Ende 2015 waren in der Schweiz aufgrund der durch die vorliegende Statistik erfassten Verbände 737'850 Menschen organisiert.

Ein Jahr zuvor wurden an dieser Stelle 741'311 Mitglieder ausgewiesen. Insgesamt haben die hier erfassten Arbeitnehmer-Verbände im Jahre 2015 also 3'461 Mitglieder verloren. Das macht einen Rückgang von 0.5% aus.

Die Beschäftigungsstatistik des Bundesamtes für Statistik weist für 2015 (3. Quartal) 3'981'000 Beschäftigte mit einem Beschäftigungsgrad von 50 oder mehr Prozent aus. Bezogen auf diese Grundgesamtheit machen die 737'850 Mitglieder der hier erfassten Verbände einen Anteil⁶ von 18,5 % aus.

Entwicklung Organisationsgrad

Jahr	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
O-G	24.6	24.0	22.8	21.9	22.1	21.3	20.9	20.3	20.2	19.9	18.5

Im Berichtsjahr haben zwei der drei erfassten Grossgruppen Mitglieder verloren: der SGB und die Verbände, die keiner Dachorganisation angeschlossen sind, je 0.6%. Travail.Suisse hat um knapp 0,1% Zuwachs zu verzeichnen.

Die Mitgliederanteile haben sich im Jahr 2015 leicht zugunsten von Travail.Suisse verändert. Innerhalb der letzten 10 Jahre sind die Verschiebungen jedoch nur gering, wie die folgende Tabelle zeigt.

Verteilung der Mitglieder auf die Dachorganisationen in Prozent

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
SGB	50.0	49.5	48.7	49.0	50.1	49.7	49.4	49,7	49.2	49	48.9
T.S	21.0	21.2	21.9	21.4	21.8	21.8	22.2	22,3	20.1	20.5	20,6
ohne	29.0	29.3	29.4	29.6	28.1	28.5	28.4	28,0	30.7	30.5	30.4

⁶ Bei dieser Zahl handelt es sich um einen angenäherten gewerkschaftlichen Organisationsgrad. Auf der einen Seite können viele Verbände die Zahl der Rentner/innen nicht ausweisen. Auf der anderen Seite erfasst die vorliegende Zusammenstellung viele kleinere Verbände nicht.

5 Abkürzungen

SGB-Gewerkschaften:⁷

Unia:	Die Gewerkschaft
SEV:	Schweiz. Eisenbahn- und Verkehrspersonalverband
VPOD:	Verband des Personals öffentlicher Dienste
syndicom:	Gewerkschaft Medien und Kommunikation
SBPV:	Schweizerischer Bankpersonalverband
PVB:	Personalverband des Bundes
SIT:	Syndicat interprofessionnel de travailleuses et travailleurs
GaraNto:	Die Gewerkschaft des Zoll- und Grenzschutzpersonals
AvenirSocial:	Professionelle Soziale Arbeit Schweiz
SSM:	Schweizer Syndikat Medienschaffender
kapers:	Schweizerische Gewerkschaft des Kabinenpersonals
SMV:	Schweizerischer Musikerverband
SMPV:	Schweizerischer Gewerkschaft des Kabinenpersonals
SBKV:	Schweizerischer Bühnenkünstlerverband
Nautilus:	Gewerkschaft für Seeleute und verwandte Berufe
New Wood:	Gewerkschaft der UNO-Angestellten in Genf

⁷ Die Abkürzungen der übrigen Gewerkschaften finden sich in den einzelnen Tabellen aufgelöst.

6 Anhang: Tabellen 1 bis 7

Tabelle 1: Mitgliederentwicklung des SGB seit 1985

Jahr	Verbände	Total	Männer	Frauen	% Männer	% Frauen
1985	15	443'584	389'107	54'477	87.7	12.3
1990	16	443'885	387'385	56'500	87.3	12.7
1991	16	442'470	383'710	58'760	86.7	13.3
1992	15	436'548	380'205	56'343	87.1	12.9
1993	16	431'052	366'620	64'432	85.1	14.9
1994	17	429'024	362'864	66'160	84.6	15.4
1995	17	419'821	353'438	66'383	84.2	15.8
1996	18	411'072	340'909	70'163	82.9	17.1
1997	17	395'429	323'327	72'102	81.8	18.2
1998	17	387'249	313'095	74'154	80.9	19.1
1999	14	380'184	305'025	75'159	80.2	19.8
2000	15	386'220	306'694	79'526	79.4	20.6
2001	14	384'179	303'090	81'089	78.9	21.1
2002	17	384'691	299'696	84'995	77.9	22.1
2003	18	393'128	305'056	88'072	77.6	22.4
2004	16	383'236	294'231	89'005	76.8	23.2
2005	16	384'816	292'020	92'796	75.9	24.1
2006	17	379'956	285'958	93'998	75.3	24.7
2007	17	374'001	280'137	93'864	74.9	25.1
2008	16	368'426	273'252	95'174	74.2	25.8
2009	16	377'327	276'256	101'071	73.2	26.8
2010	15	372'082	270'407	101'675	72.7	27.3
2011	16	368'762	265'582	103'180	72.0	28.0
2012	16	366'811	262'396	104'415	71.5	28.5
2013	16	366'844	260'714	106'130	71.1	28.9
2014	16	363'341	257'487	105'854	70.9	29.1
2015	16	361'108	254'544	106'564	70.5	29.5
2014/15 +/-		-2'233	-2'943	710		
+/- in %		-0.61%	-1.14%	0.67%		

Tabelle 2: Mitgliederentwicklung des SGB nach Verbänden 2014/2015

Verband	2015	2014	+/- Absolut	+/- in %	Männer 2015	Frauen 2015	Anteil Total Frauen in %
Unia	201'164	199'828	1'336	0.7	152'873	48'291	24.01
SEV	42'167	42'838	-671	-1.6	33'256	8'911	21.13
syndicom	35'665	37'555	-1'890	-5.0	24'642	11'023	30.91
VPOD	35'141	35'429	-288	-0.8	16'058	19'083	54.30
SIT	9'801	9'960	-159	-1.6	5'045	4'756	48.53
PVB	9'333	9'441	-108	-1.1	6'853	2'480	26.57
SBPV	7'997	8'011	-14	-0.2	5'411	2'586	32.34
AvenirSocial	3'452	3'707	-255	-6.9	1'060	2'392	69.29
SMPV	3'411	3'586	-175	-4.9	1'348	2'063	60.48
garaNto	3'500	3'575	-75	-2.1	3'041	459	13.11
SSM	3'113	3'051	62	2.0	1'879	1'234	39.64
Kapers	2'537	2'520	17	0.7	662	1'875	73.91
SMV	1'733	1'746	-13	-0.7	1'056	677	39.07
SBKV	1'168	1'208	-40	-3.3	517	651	55.74
Nautilus	909	869	40	4.6	835	74	8.14
New Wood	17	17	0	0.0	8	9	52.94
Total	361'108	363'341	-2'233	-0.61	254'544	106'564	29.51

Tabelle 3: Entwicklung der SGB-Mitglieder nach Sprachregionen 1985-2014

Jahr	DS	DS in %	WS ¹	WS in %	TE	TE in %	nicht zugeordnete Mitglieder und Ausland ²	nicht zugeordnete in %	Total
1985	292'920	66%	118'928	27%	29'303	7%	2'433	1%	443'584
1990	283'154	64%	126'929	29%	30'682	7%	3'120	1%	443'885
1991	282'938	64%	125'958	28%	31'288	7%	2'286	1%	442'470
1992	281'747	65%	122'084	28%	30'437	7%	2'280	1%	436'548
1993	282'088	65%	117'088	27%	31'876	7%	0	0%	431'052
1994	278'967	65%	116'508	27%	31'897	7%	1'652	0%	429'024
1995	272'593	65%	114'116	27%	31'471	7%	1'641	0%	419'821
1996	258'948	63%	113'628	28%	28'558	7%	9'938	2%	411'072
1997	248'805	63%	109'091	28%	28'066	7%	9'467	2%	395'429
1998	241'728	62%	109'263	28%	26'592	7%	9'666	2%	387'249
1999	239'108	63%	111'249	29%	27'991	7%	1'836	0%	380'184
2000	237'714	62%	117'459	30%	29'191	8%	1'856	0%	386'220
2001	233'796	61%	118'926	31%	29'109	8%	2'348	1%	384'179
2002	201'915	52%	103'539	27%	28'388	7%	50'849	13%	384'691
2003	218'880	56%	107'442	27%	28'385	7%	38'421	10%	393'128
2004	228'612	60%	111'959	29%	30'004	8%	12'661	3%	383'236
2005	233'961	61%	111'691	29%	30'569	8%	8'595	2%	384'816
2006	225'697	59%	110'593	29%	30'874	8%	12'792	3%	379'956
2007	226'353	61%	105'735	28%	30'414	8%	11'499	3%	374'001
2008	225'599	61%	104'639	28%	31'159	8%	7'029	2%	368'426
2009	222'004	59%	116'127	31%	32'315	9%	6'881	2%	377'327
2010	216'763	58%	114'703	31%	33'625	9%	6'991	2%	372'082
2011	214'054	58%	112'448	30%	33'865	9%	8'395	2%	368'762
2012	212'963	58%	112'085	31%	33'701	9%	8'062	2%	366'811
2013	212'471	58%	112'463	31%	33'663	9%	8'247	2%	366'844
2014	209'712	58%	111'976	31%	33'358	9%	8'295	2%	363'341
2015	208'911	58%	110'567	31%	33'183	9%	8'447	2%	361'108
2014/15 +/-	-801		-1'409		-175		152		-2'233
+/- in %	-0.4 %		-1.3 %		-0.5 %		1.8 %		-0.6 %

¹ Genf, Freiburg, Jura, Neuenburg, Waadt und Wallis.² Weitere Erläuterungen siehe Text, Kap. 1.4.

Tabelle 4: Mitgliederbestand des SGB nach Kantonen in 2015

Kanton	Unia	SEV	syndicom	VPOD	SIT	PVB	SBPV	Avenir Social	SMPV	garaNto	SSM	Kapers	SMV	SBKV	Nautilus	New Wood	Total
Aargau	10'654	2'664	2'050	1'190		313	557	318	279		104	174		34	3		18'340
Appenzell AR/AI	671	279	281	112		11	45	39	22		4	13		7			1'484
Basel-Stadt	6'507	720	807	1'201	1	34	186	153	256		97	23	167	137	24		10'313
Basel-Land	5'233	1'588	1'213	906		35	400	92	141		40	32		42	8		9'730
Bern	32'409	7'357	7'304	5'546	2	4'361	865	696	566	467	283	155	270	154			60'435
Freiburg	6'294	1'595	1'444	1'662	3	694	130	72	46		62	25		2			12'029
Genf	14'605	1'294	1'407	2'402	8'763	313	621	40	90		389	23	265			17	30'229
Glarus	789	108	174	31		10	17	7	7		2	8					1'153
Graubünden	3'477	1'472	1'060	534		57	116	107	49		67	38		4			6'981
Jura	4'217	449	429	499	5	52	104	4	13		1	2		1			5'776
Luzern	5'179	1'660	1'509	576		295	393	244	182		50	73	148	52			10'361
Neuenburg	9'424	897	802	1'468	11	106	99	16	46		27	15		1	1		12'913
Nid-Obwalden	518	268	225	49		153	98	29	24		2	20		2			1'388
Schaffhausen	2'631	419	303	392		12	58	24	82	311	13	36		5			4'286
Schwyz	1'710	649	310	113		28	472	25	30		11	47		3			3'398
Solothurn	7'347	1'910	1'310	554	1	143	221	153	101		16	41		34			11'831
St. Gallen	6'491	2'063	1'526	710		141	384	216	124		36	106	103	82	1		11'983
Tessin	22'036	2'690	2'068	4'582	2	175	553	5	76	414	524	40	8	10			33'183
Thurgau	4'057	1'139	944	438		83	128	112	82		30	88		11			7'112
Uri	435	473	77	26		46	38	14	3		1	5		2			1'120
Waadt	20'086	4'341	3'077	3'242	79	740	585	251	191		303	60	185	3			33'143
Wallis	12'221	1'961	1'157	590	25	136	217	44	70		31	23		2			16'477
Zug	1'447	301	172	120		24	99	43	48		9	34		5			2'302
Zürich	22'683	4'648	5'484	6'610	1	818	1'480	721	853	286	894	1'097	587	532			46'694
Nicht zugeordn. Mitgl. ¹										2'022							2'022
Ausland	43	1'222	532	1'588	908	553	131	27	30		117	359		43	872		6'425
Total	201'164	42'167	35'665	35'141	9'801	9'333	7'997	3'452	3'411	3'500	3'113	2'537	1'733	1'168	909	17	361'108

¹ Einige kleinere Verbände können ihre Mitglieder ganz oder teilweise nicht den Kantonen zuordnen.

Tabelle 5: Travail.Suisse

Verband	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
SYNA	60'525	60'525	61'986	65'924	64'073	61'830	59'880	60'097	60'188	60'012	60'022	59'956
Christlichsoziale Organisation Tessin (OCST)	37'078	37'073	37'152	37'086	37'026	37'542	38'819	39'580	40'004	40'700	41'603	41'688
Angestellte Schweiz ¹	-	-	23'215	24'237	21'440	22'660	22'346	21'353	21'353	-		
Verband schweiz. Angestelltenvereine der Masch.- und Elektroindustrie (VSAM) ¹	17'682	17'650	-	-	-	-	-	-	-	-		
Verband schweiz. Angestellterorganisationen der Chemischen Industrie (VSAC) ¹	6'743	5'661	-	-	-	-	-	-	-	-		
Hotel&Gastro-Union	17'379	17'638	17'120	17'721	17'696	21'538	21'879	22'380	21'393	21'133	20'374	20'288
Transfair	14'765	14'539	14'373	14'020	13'191	12'674	12'247	12'265	12'018	12'328	12'328	12'747
Syndicats chrétiens interprofessionnels du Valais (SCIV) ³	6'487	6'492	6'505	6'377	6'247	5'596	5'671	6'174	6'174	12'220	12'086	12'022
Angestelltenvereinigung AV Angestellte ABB										2'285	2'217	2'099
Verband der Fachhochschuldozierenden Schweiz (FH-CH)	-	1'622	1'456	1'476	1'069	1'073	1'057	1'183	1'107	1'200	1'167	1'063
Verband der Personalvertretungen der Schweizerischen Elektrizitätswirtschaft (VPE)	-	-	-	-	-	-	-	1'020	1'015	1'004	1'002	1'004
Association romande des logopédistes diplômés ARLD	-	-	-	760	778	780	818	841	860	852	885	959
Personalverband der Bundeskriminalpolizei PVfedpol ⁴	-	-	-	293	290	287	283	285	283	-		
Angestellte Drogisten Schweiz	294	237	240	227	227	200	229	212	205	200	204	192
Verband der Ungarischen Christlichen Arbeitnehmer/innen der Schweiz (VUCAS)	206	190	194	191	188	180	174	152	122	84	72	90
Schweiz. Verband der Versicherungs-Inspektoren und -Agenten (SVVIA) ⁵	221	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Association des assistants(es) en information documentaire (AAID) ⁶	38	40	42	40	43	46	-	-	-	-		
Total	161'418	161'667	162'283	168'352	162'268	164'406	163'403	165'542	164'722	152'018	151'960	152'108

¹ 2006 haben VSAM und VSAC zu Angestellte Schweiz fusioniert. 2013 Austritt aus Travail.Suisse.

⁴ PVfedpol war von 2007 bis 2012 Mitglied von Travail.Suisse.

³ Seit 2013 ist die SCIV vollumfänglich Mitglied, bis dahin waren es nur die Mitglieder des tertiären Sektors.

⁵ Der SVVIA ist per Ende 2004 aus Travail.Suisse ausgetreten.

⁶ Der AAID ist auf Ende 2010 aus Travail.Suisse ausgetreten.

Tabelle 6: Weitere Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerorganisationen

Verband	1995	2000	2002 ⁹	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Kaufmännischer Verband Schweiz ¹	66'597	58'338	59'290	59'788	59'628	58'080	57'205	55'678	54'222	55'000	55'000	55'000	49'764	52'000	50'000	48'000
LCH Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz	42'263	48'619	48'929	49'194	48'988	49'359	50'008	50'294	49'837	49'890	50'235	50'343	51'010	51'515	51'595	53'029
Syndicat des Enseignant(e)s Romand(e)s (SER)	-	-	-	9'482	9'578	9'663	9'503	9'399	9'372	9'405	9'491	9'436	9'324	9'379	9'088	8'750
Öffentliches Personal Schweiz (ZV)	31'854	29'488	28'459	28'377	29'507	26'619	26'452	27'887	26'109	25'750	25'500	24'800	24'938	24'360	22'750	22'426
Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner (SBK)	24'105	26'390	25'978	25'920	25'837	25'654	25'600	25'473	25'304	24'979	24'812	24'791	24'399	24'075	24'724	25'008
Verband Schweiz, Polizeibeamter (VSPB)	18'885	19'676	21'000	20'960	21'901	22'265	22'551	22'734	22'803	22'963	23'320	23'737	23'985	24'457	24'934	25'378
Angestellte Schweiz ²	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20'477	20'016	19'023
Schweiz. Bankpersonalverband (SBPV) ³	22'625	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landesverband freier Schweizer Arbeitnehmer (LFSA) ⁴	19'977	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Syndicat interprofessionnel de travailleuse et travailleurs (SIT) ⁵	9'951	10'235	11'134	11'470	11'569	11'823	11'823	11'154	11'388	-	-	-	-	-	-	-
Schweiz. Kader-Organisation (SKO) ⁶	9'935	8'851	9'370	9'812	10'337	10'665	11'079	11'548	12'060	12'163	12'220	12'220	12'143	12'157	11'588	11'633
Bernischer Staatspersonal-Verband (BSPV)	6'813	6'656	6'381	6'442	6'400	6'330	6'400	6'228	6'258	6'412	6'540	6'569	6'568	6'498	6'479	6'494
SUVA-Personalverband ⁷	2'517	2'755	2'871	2'926	2'087	3'051	3'077	3'160	3'198	3'271	3'303	3'321	3'371	3'449	3'647	3'708
Berufsbildung Schweiz (BCH)	-	-	-	-	-	-	1'326	2'153	1'996	2'161	2'221	1'324	1'180	1'182	1'189	1'185
Total	186'408	208'253	226'298	224'371	225'832	223'509	225'024	225'708	222'547	211'994	212'642	211'541	206'682	229'549	226'010	224'634

¹ Bis Ende 2000 Mitglied der VSA. Deswegen Kursiv im Total nicht berücksichtigt.² Angestellte Schweiz war bis 2012 Mitglied von Travail.Suisse.³ Seit 2000 beim SGB.⁴ 1998 Fusion zur SYNA.⁵ Ab 2009 assoziiertes Mitglied des SGB.⁶ Austritt aus der VSA per Ende 1998. Deswegen Kursiv im Total nicht berücksichtigt.⁷ Bis Ende 2001 dem inzwischen aufgelösten Föderatiververband angeschlossen. Deswegen Kursiv im Total nicht berücksichtigt.

Tabelle 7: Gewerkschaftliche Dachverbände und weitere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmerorganisationen der Schweiz

Verband	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
SGB	393'128	383'236	384'816	379'956	374'001	368'426	377'327	372'082	368'762	366'811	366'844	363'341	361'108
Travail.Suisse	164'195	161'418	161'667	162'283	168'352	162'268	164'406	163'403	165'542	164'722	152'018	151'960	152'108
Weitere AN-Organisationen	224'371	225'832	223'509	225'024	225'708	222'547	211'994	212'642	211'541	206'682	229'549	226'010	224'634
Total	781'694	770'486	769'992	767'263	768'061	753'241	753'727	748'127	745'845	738'215	748'411	741'311	737'850

Die Reihe SGB-Dossier. Bisher erschienen**Titres déjà publiés dans la série Dossier de l'USS**

- 86 SGB-Verteilungsbericht. Eine Analyse der Lohn-, Einkommens- und Vermögensverteilung in der Schweiz, *avec résumé en français*. April 2012.
- 87 Vertrags- und Lohnverhandlungen 2011/2012; Eine Übersicht aus dem Bereich der SGB-Gewerkschaften. April 2012. *Négociations conventionnelles et salariales 2011/2012 ; un aperçu des secteurs couverts par les syndicats de l'USS. Avril 2012.*
- 88 *Conditions de travail et salaires dans l'horticulture. Août 2012.*
- 89 Zur Mitgliederentwicklung der Gewerkschaften im Jahr 2011. Aug. 2012. *Évolution des effectifs des syndicats en 2011. Sept. 2012.*
- 90 Fortsetzung der gewohnten Lebenshaltung nur für eine Minderheit. Zur wirtschaftlichen Lage der Rentner und Rentnerinnen in der Schweiz. September 2012. *Seule une minorité peut maintenir son niveau de vie antérieur. La situation économique des retraités et des retraitées en Suisse. Septembre 2012.*
- 91 Unternehmensbesteuerung: Unternehmen müssen Steuern zahlen – Steuergeschenke für Firmen sind volkswirtschaftlich falsch, *avec synthèse en français*. Oktober 2012
- 92 Der „liberale“ Arbeitsmarkt der Schweiz – Entzauberung eines Mythos. November 2012. *Le marché du travail « libéral » en Suisse – Une démythification. Novembre 2012.*
- 93 Vertrags- und Lohnverhandlungen 2012/2013. Eine Übersicht aus dem Bereich der SGB-Gewerkschaften. April 2013. *Négociations conventionnelles et salariales 2012/2013. Un aperçu des secteurs couverts par les syndicats de l'USS. Mai 2013.*
- 94 Halbierte Sozialpartnerschaft in der Schweiz. August 2013. *Le semi-partenariat social en Suisse. Août 2013.*
- 95 GAV in der Schweiz: Probleme, Handlungsbedarf, Lösungen. August 2013. *Les CCT en Suisse : problèmes, mesures requises, solutions. Août 2013*
- 96 Zur Mitgliederentwicklung der Gewerkschaften im Jahr 2012. Okt. 2013. *Évolution des effectifs des syndicats en 2012. Oct. 2013.*
- 97 Boni und wachsende Lohnschere. Oktober 2013.
- 98 Der Detailhandel. Schwache Lohnentwicklung trotz Produktivitätsschub, *avec résumé en français*. November 2013.
- 99 Kantonsfinanzen. Fragwürdige, schädliche Sparmassnahmen in den Kantonen. Eine ökonomische Analyse, Dezember 2013 *Finances cantonales. Programmes d'austérité douteux et préjudiciables dans les cantons. Une analyse économique. Décembre 2013*
- 100 Arbeitszeitkontrollieren statt Burnouts kurieren. Mangelhafter Vollzug der Arbeitszeiterfassung in den Kantonen, *avec l'introduction, conclusions et perspectives en français*. Januar 2014
- 101 12. SGB-Frauenkongress vom 15. und 16. November 2013. Gute Arbeit – gutes Leben! Pour de bonnes conditions de travail! Adesso e in futuro! Wir Frauen zahlen eure Krise nicht. April 2014. *12^e Congrès des femmes de l'USS des 15 et 16.11.2013. Gute Arbeit – gutes Leben! Pour de bonnes conditions de travail! Adesso e in futuro! Ce n'est pas aux femmes de payer la crise! Avril 2014.*
- 102 Vertrags- und Lohnverhandlungen 2013/2014 ; Eine Übersicht aus dem Bereich der SGB-Gewerkschaften. April 2014. *Négociations conventionnelles et salariales 2013/2014 ; un aperçu des secteurs couverts par les syndicats de l'USS. Avril 2014.*
- 103 Ein starker Service Public – damit die Schweiz funktioniert. Reden der Tagung vom 27.2.2014. April 2014. *Des services publics forts pour une Suisse qui fonctionne ! Les interventions de la journée du 27.2.2014. Avril 2014.*
- 104 Was für die Lohngleichheit zu tun ist. Eine Analyse der Lohnunterschiede zwischen den Geschlechtern und der politischen Gegenmassnahmen. April 2014. *Que faire pour instaurer l'égalité de salaire entre les sexes ? Analyse des différences de salaire entre les femmes et les hommes et contre-mesures politiques. Juin 2014.*
- 105 Zur Mitgliederentwicklung der Gewerkschaften im Jahr 2013. Sept. 2014. *Évolution des effectifs des syndicats en 2013. Sept. 2014*
- 106 55. SGB-Kongress vom 23. – 24. Oktober 2014. Positionspapiere und Resolutionen. November 2014. *55^e Congrès de l'USS des 23 et 24 octobre 2014. Textes d'orientation et résolutions. Novembre 2014.*
- 107 SGB-Verteilungsbericht. Eine Analyse der Lohn-, Einkommens- und Vermögensverteilung in der Schweiz. Januar 2015, *avec résumé en français*.
- 108 Höhere Prämienverbilligungen gegen die Krankenkassen-Prämienlast. Eine Analyse der durchschnittlichen Prämienlast in der Schweiz und Vorschläge für den Ausbau der Prämienverbilligungen. Januar 2015, *avec résumé en français*.
- 109 Un projet européen disputé. Les débats de politique européenne des syndicats depuis les années 70. Mars 2015. *Existe nur auf Französisch.*
- 110 Vertrags- und Lohn-Verhandlungen 2014/15. *Négociations contractuelles et salariales 2014/15.* Mai 2015.
- 111 Fragwürdige Spar- und Steuerpolitik in den Kantonen. Eine ökonomische Analyse. Juni 2015. *Une politique cantonale d'austérité et fiscale contestable. Analyse économique. Août 2015*
- 112 Zur Mitgliederentwicklung der Gewerkschaften im Jahr 2014. Okt. 2015. *Évolution des effectifs des syndicats en 2014. Octobre 2015.*
- 113 Mehr Stellensuchende wegen Leistungsabbau bei den Sozialversicherungen. Dezember 2015. *D'avantage de demandeurs et de demandeuses d'emploi à cause du démantèlement des prestations des assurances sociales. Janvier 2016.*
- 114 Fragwürdige Spar- und Steuerpolitik in den Kantonen. Januar 2016. Eine ökonomische Analyse. *Une politique cantonale d'austérité et fiscale contestable. Analyse économique. Janvier 2016.*
- 115 Vertrags- und Lohnverhandlungen 2015/2016. März 2016. *Négociations conventionnelles et salariales 2015/2016. Mars 2016*
- 116 Lohnkontrollen – ein Reader. Juni 2016. *25 ans après la Grève des femmes – Les contrôles des salaires. Juin 2016*
- 117 SGB-Verteilungsbericht 2016. Eine Analyse der Lohn-, Einkommens- und Vermögensverteilung in der Schweiz. Juli 2016. *Rapport 2016 de l'USS sur la répartition des salaires, des revenus et de la fortune en Suisse. Octobre 2016*
- 118 Zur Mitgliederentwicklung der Gewerkschaften im Jahr 2015. Sept. 2016. *Évolution des effectifs des syndicats en 2015. Oct. 2016.*

Nachbestellte Einzelnummern kosten Fr. 4.- pro Exemplar; Umfangreiche Nummern sind teurer, Fr. 10.- (inkl. Porto).
Chaque commande supplémentaire coûte 4 francs l'exemplaire ; pour les numéros plus volumineux, 10 francs/ex. (frais de port inclus).

Bestelltalon: Einsenden an SGB, z.H. Maria-Rosa d'Alessandris / Kathrin Kohler, Postfach, 3000 Bern 23, Fax 031 377 01 02 oder per e-mail: info@sgb.ch

Talon de commande : à envoyer à l'USS, c/o Maria-Rosa d'Alessandris / Kathrin Kohler, c.p., 3000 Berne 23 ; télécopieur 031 377 01 02 ou par e-mail : info@sgb.ch

Ich bestelle folgendes Dossier: Nr. / N°Anzahl Ex. / Nombre d'ex. _____
 Je commande les Dossiers suivants : Nr. / N°Anzahl Ex. / Nombre d'ex. _____

Name, Vorname / Nom, prénom:

Strasse / Rue:

Ort / Localité: